



## Aus- und Weiterbildung in daseinsanalytischer Psychotherapie

- 42 Grundsätzlich sind bei allen Veranstaltungen (ausser den internen) Gäste und Hörer willkommen, jedoch ist vorgängig eine Rücksprache mit den DozentInnen erwünscht. Diese Einladung richtet sich auch an Ärztinnen und Ärzte, die sich für die FMH-Weiterbildung in daseinsanalytischer Psychotherapie interessieren.

Zu den Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen des DaS zählen auch die von der GAD organisierten Forums-Vorträge und Tages-Seminare.

Auskunft über die Ausbildung: [info@daseinsanalyse.ch](mailto:info@daseinsanalyse.ch)

Das Ausbildungscurriculum kann eingesehen werden unter:  
[www.daseinsanalyse.ch](http://www.daseinsanalyse.ch)

### Programm Sommersemester 2005

Ort der Ausbildungsveranstaltungen:  
Gemeinschaftspraxis Sonneggstr. 82 8006 Zürich

#### Seminare

<b>Donnerstag</b> <b>31. März</b> <b>7./ 14./ 21./ 28. April</b> <b>12. Mai 2005</b> <b>18.15 – 19.45 Uhr</b>	<b>Der Fokalsatz: Ein Kompass im analytischen Therapieprozess</b> <i>Dr. phil. Peter Müller-Locher</i>  Die Befolgung der analytischen Grundregel durch die Patientin und das Bemühen der Therapeutin um gleichschwebende Aufmerksamkeit kennzeichnen seit Freud die Aufgabe und die Haltung der beteiligten Akteure im analytischen Therapieprozess. Das derart zur Sprache gebrachte und der Aufmerk-
---	---

43 samkeit anvertraute "Material" eröffnet Landschaften, in denen man nur zu leicht vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sieht, geschweige denn Wege zur Orientierung finden kann. Auch die Sinnfrage: "Worum geht es der Patientin im eben Gesagten?" stösst zwar in eine notwendige Tiefe vor, die jedoch den Überblick oft erst recht erschwert.  
Rolf Klüwer und Rudolf Lachauer haben mit ihren Konzepten des Fokalsatzes ein Orientierungsinstrument entworfen, welches nicht nur für die entsprechenden Fokaltherapien von wegweisender Bedeutung sein kann. Die Weiterführung mit Gedächtnisprotokollen der Teilnehmenden soll uns auch mit der "Handhabung" dieses Orientierungsinstrumentes näher vertraut machen. Den angemeldeten Interessentinnen und Interessenten wird bis zur ersten Sitzung elektronisch ein Gedächtnisprotokoll zugestellt. Neue Teilnehmende werden gebeten, zuvor die Unterlagen des ersten Kurses zu beziehen.

[peter.mueller-locher@bluewin.ch](mailto:peter.mueller-locher@bluewin.ch)

#### Grundbegriffe der hermeneutischen Daseinsanalyse

*Dr. phil. Alice Holzhey-Kunz*

Die hermeneutische Daseinsanalyse basiert einerseits auf psychoanalytischen Grundbegriffen, die wir daseinsanalytisch interpretieren, andererseits auf spezi-

**Anmeldung:**

**Donnerstag**  
**19./26. Mai**  
**2./9./16./23. Juni '05**  
**18.15 – 19.45 Uhr**

fisch daseinsanalytischen Grundbegriffen, die sich aus Heideggers existenzialer Anthropologie in „Sein und Zeit“ gewinnen lassen. Das Seminar widmet sich letzteren. Vorgestellt und diskutiert werden Begriffe wie „existenziales Subjekt“, „ontologischer Einschluss“, „Hellhörigkeit“ sowie ein daseinsanalytisch-hermeneutischer Begriff seelischer Gesundheit und seelischen Leidens.

**Anmeldung** alice.holzhey@bluewin.ch

**Donnerstag**  
**31. März**  
**14./ 28. April**  
**19. Mai**  
**9./ 23. Juni 2005**  
**20.00 – 21.30 Uhr**

**Nachdenken über eine manualisierte psychoanalytische Behandlungstechnik von sogenannten Borderlinestörungen**

*Dr. A. Holzhey, Dr. U. Jaenicke, Dr. D. Sichel,  
 Dr. H. Schurter*

Weil sich der verstehende Zugang zur Psychopathologie eines Patienten/ einer Patientin direkt auf das therapeutische Vorgehen auswirkt, werden wir uns einleitend mit der Spaltung als jenem Abwehrmuster beschäftigen, welches die Borderlinesymptomatik ‚erzeugt‘ und für die besonderen Schwierigkeiten einer Psychotherapie mit diesen Menschen verantwortlich ist. Den folgenden Sitzungen liegt der Text eines Fallbeispiels einer „übertragungsfokussierten Psychotherapie“ nach Kernberg zugrunde. Wir werden uns mit den typischen Elementen dieses therapeutischen Vorgehens bekannt machen und sowohl



seine theoretischen Hintergründe wie das damit verfolgte therapeutische Ziel diskutieren. Der Text wird den TeilnehmerInnen vorgängig zugestellt.

jaenicke@mail.ch

**Anmeldung**

## Interne Veranstaltungen

**Für die Präsentation schriftlicher  
 Arbeiten reserviert**

**Donnerstag**  
**21. April**  
**16. Juni 2005**  
**20.00 – 21.30 Uhr**

**KandidatInnen-Sitzung**

**Donnerstag**  
**26. Mai 2005**  
**20.00 – 21.30 Uhr**

**Semesterschluss-Sitzung**

Mit der Seminarleitung und den KandidatInnen

**Donnerstag**  
**30. Juni 2005**  
**18.15 Uhr**